

## Niederschrift über die 34. Sitzung des Infrastrukturausschusses

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 20.05.2020  
**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende** 18:35 Uhr  
**Ort:** Großsporthalle Rodenkirchen

### **Anwesend waren:**

#### Vorsitzende/r

Herr Horst Mauritschat

#### Mitglieder

Frau Andrea Arens

Herr Günter Busch

Herr Markus Dollerschell

Herr Hanke Schnitger

Herr Hans Schwedt

Frau Erika Weubel

Herr Horst Wieting

in Vertretung für Folkert Fittje

in Vertretung für Michael Sanders

in Vertretung für Gerriet Janßen

in Vertretung für Wolfgang Fritz

#### Gäste

Frau Elke Kuik-Janssen

#### von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Klaus Rübesamen

Frau Sabine Walther

#### Protokollführer-/in

Frau Merle Lienemann

### **Es fehlten entschuldigt:**

#### **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 33.

Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 12.02.2020

- 4 Ersatz der verglasten Fassade Grundschule Seefeld;  
Beschluss über die Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushalt 2020  
Vorlage: 077/2020
- 5 Aufstellung einer Innenbereichssatzung „Reitland“ mit Siedlungsentwicklungskonzept  
1. Beratung über Ergebnisse aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Verfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 076/2020
- 6 Antrag der Fraktion B.90/Die Grünen zum Thema Baumschutz  
hier: Ersatz gefälltter Bäume auf Gemeindegebiet  
Vorlage: 055/2020
- 7 Antrag der Fraktion B.90/Die Grünen zum Thema Baumschutz  
hier: Ersatz abgeholzter Bäume im Bereich der Bebauungspläne  
Vorlage: 056/2020
- 8 Antrag eines Ratsmitgliedes auf Umgestaltung / Modernisierung des Fahrradstandplatzes am Rathaus  
Vorlage: 053/2020
- 9 Zusatzkosten Bau Löschwasserbrunnen Sandstraße Ecke Abser Straße  
hier: Beschluss über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln  
Vorlage: 079/2020
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Mitteilungen

Es wurde wie folgt beraten und beschlossen.

<b>zu 1 Eröffnung der Sitzung</b>
-----------------------------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

<b>zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</b>
---

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Infrastrukturausschusses des Rates der Gemeinde Stadland fest.

### **zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses des Rates der Gemeinde Stadland fest.

### **zu 1.3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung stimmen die Ausschussmitglieder ohne Einwände und Ergänzungen einhellig zu.

### **zu 2 Einwohnerfragestunde**

1. Günther Fuchs, Mitglied des Fördervereins in Seefeld weist darauf hin, dass sich an den neu eingebauten Dachfenstern in der Aula der Grundschule Seefeld Schimmel gebildet habe. Vermutlich sei durch die lange Zeit, in der dort nicht weitergearbeitet wurde, Wasser in die Deckenverkleidung eingezogen. Er fragt nun, wann diese Mängel beseitigt würden. Frau Walther antwortet, dass der Verwaltung der Schimmelbefall bisher nicht bekannt gewesen sei. Dies solle aber so schnell wie möglich geprüft und behoben werden. Bisher habe der Schulleiter die Verwaltung nicht über den Schimmel informiert. Frau Weubel wundert sich, dass der Schimmel beim Austauschen der Fenster nicht entdeckt wurde.
2. Des Weiteren möchte Herr Fuchs wissen, wer die Haftung bei möglichen Gesundheitsschäden durch den Schimmel oder herunterfallende Holzteile übernehme. Vor allem für die Kinder sei es gefährlich. Bürgermeister Rübesamen erklärt, dass die Gemeinde Stadland als Schulträger haftet.
3. Außerdem fragt Herr Fuchs, wann der kaputte Vorhang in der Aula ausgetauscht werden solle. Darauf erwidert Frau Walther, dass dies erst passieren solle, sobald der Haushalt der Gemeinde rechtskräftig sei, da es sich um keine unabwendbare Ausgabe handele.
4. Frau Arens erklärt, dass in der Grundschule Seefeld eine größere Renovierung vorgenommen werden solle. Der Förderverein wolle die Aula verschönern. Hier sollte es einen Informationsaustausch zwischen Gemeinde und Förderverein geben.
5. Frau Kuik-Janssen kritisiert, dass bisher kein Schild auf dem Schulhof der Grundschule Rodenkirchen aufgestellt worden sei, das darauf hinweist, dass der Schulhof außerhalb der Schulzeiten nicht genutzt werden dürfe. Sie habe am Wochenende eine Versammlung von zehn Jugendlichen auflösen müssen, die sich dort aufgehalten hätten. Die käme öfter vor. Mit einem Schild hätte sie mehr Handhabe. Der Bürgermeister wolle sich beim Bauhof nach dem Verbleib des Schildes erkundigen.

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 33. Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 12.02.2020**

Die Niederschrift zur 33. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Gemeinde Stadland vom 12.02.2020 (öffentlicher Teil) wird ohne Einwände und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

<b>zu 4</b>	<b>Ersatz der verglasten Fassade Grundschule Seefeld; Beschluss über die Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushalt 2020 Vorlage: 077/2020</b>
-------------	--

**Sach- und Rechtslage:**

Die verglaste, feststehende Schulhoffassade mit Einfachverglasung in der Grundschule Seefeld ist in Teilen defekt und völlig veraltet. Energetisch ist der Zustand aufgrund der Einfachverglasung unzureichend; im Sommer entsteht durch die Sonneneinstrahlung ein Wärmestau. Angedacht ist der Ersatz der Fassade durch eine Kombination aus Wärmeschutzverglasung und geschlossenen bzw. geringfügig verglasten Flächen mit massiv ausgeführter Innenschale, Dämmebene und farbigen Fassadenplatten. Die Heizkörper sind entsprechend anzupassen.

In der Anlage sind vier Ausführungsvarianten beigefügt. Die Schulleitung präferiert die Variante 1. Die Umsetzung ist für die Sommerferien 2021 vorgesehen. Die Haushaltsmittel wären im Haushalt 2020, der noch zu beraten ist, einzustellen..

Frau und Herr Hullmann vom Planungsbüro Hullmann stellen ihre Planungsvarianten vor. Die Kosten würden sich auf ca. 70.000,00 € belaufen. Kleine preisliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Varianten seien möglich, könnten jedoch derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Herr Dollerschell bemängelt, dass bereits im Vorjahr außerordentliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € eingestellt worden seien. Die Maßnahme solle noch dieses Jahr umgesetzt und auf keinen Fall weiter verschoben werden.

Frau Walther erklärt, dass die Arbeiten nur in den Sommerferien stattfinden könnten, da diese mit einer Ausführungszeit von vier bis fünf Wochen zu umfangreich seien, um sie in den „kleinen Ferien“ abzuschließen. Daher wird auf Wunsch des Schulleiters Herr von Dölln eine Umsetzung in den Sommerferien 2021 angestrebt. Für eine Umsetzung in den Sommerferien 2020 sei die Zeit zu knapp, da die Lieferzeiten zu lang wären. Frau Weubel macht den Vorschlag, die Bauarbeiten aufzuteilen und in den Herbstferien bereits mit dem Bau zu beginnen. Herr Hullmann erklärt, dass es wegen der Dichtigkeit nicht zu empfehlen sei, den Bau zu unterbrechen.

Frau Kuik-Janssen fragt, warum der Beschluss bereits jetzt gefasst werden solle, wenn er erst 2021 umgesetzt werden solle.

Frau Walther erklärt, dass der Auftrag noch im Jahr 2020 vergeben werden solle, damit die Mittel gebunden seien. Die Ausführung würde dann erst im Sommer 2021 stattfinden.

Herr Dollerschell erinnert, dass Haushaltsmittel für Investitionen nur zwei Jahre übertragbar seien und die Mittel, die bereits bereitgestellt wurden, würden verfallen, wenn erst im nächsten Jahr der Auftrag vergeben werden würde.

Die Verwaltung wird gebeten, zu ermitteln ob die Mittel in Höhe von 50.000,00 € aus dem Jahr 2018 noch zur Verfügung stehen.

ohne Beschlussempfehlung weiter an den VA

<b>zu 5</b>	<b>Aufstellung einer Innenbereichssatzung „Reitland“ mit Siedlungsentwicklungskonzept 1. Beratung über Ergebnisse aus der Beteiligung der Behörden und sonsti-</b>
-------------	--

**gen Träger öffentlicher Belange im Verfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und  
der durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 076/2020**

**Sach- und Rechtslage:**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung während der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen in der Zeit vom 30.03.2020 und 05.05.2020 (beide Tage einschließlich) wurde eine Stellungnahme abgegeben.

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sind diverse Stellungnahmen eingegangen.

Die Stellungnahmen beider Teilnahmeverfahren sind in den Abwägungsvorschlägen, die als Anlage beigefügt ist, enthalten. Diese sind gemäß § 1 Absatz 7 BauGB unter Berücksichtigung privater und öffentlicher Interessen gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

Frau Lasar vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach stellt die Innenbereichssatzung für Reitland vor.

Frau Arens fragt, was unter dem Begriff „Ziergarten“ zu verstehen sei. Dies sei laut Frau Lasar ein normaler Garten der zur Zierde angelegt wird, also kein Nutzgarten. Daraufhin merkt Frau Arens an, dass der Begriff leicht falsch verstanden und mit einem Stein-Ziergarten verwechselt werden könne.

Des Weiteren wird die Frage laut, warum die Anbringung von Solaranlagen auf 50 % reduziert sei. Dies sei nicht zeitgemäß. Herr Busch gibt außerdem zu bedenken, dass Solaranlagen bei bestehenden Bauten nicht verhindert werden könnten. Dies stehe im Widerspruch zu den Neubauten.

ohne Beschlussempfehlung weiter an den VA

**zu 6 Antrag der Fraktion B.90/Die Grünen zum Thema Baumschutz  
hier: Ersatz gefälltter Bäume auf Gemeindegebiet  
Vorlage: 055/2020**

Frau Kuik-Janssen erläutert Antrag ihrer Partei.

Herr Dollerschell ist der Auffassung, dass Neupflanzungen bereits jetzt selbstverständlich seien und bei jeder Neugestaltung auch neue Bäume gepflanzt würden. Eine Umsetzung eins zu eins sei ohnehin kaum möglich.

Bürgermeister Rübesamen weist darauf hin, dass der Bauhof darauf achte, stets neue Bäume im Ausgleich zu gefälltten Bäumen zu pflanzen.

Herr Busch macht den Vorschlag einmal im Jahr einen „Tag des Baumes“ zu veranstalten, an dem in ganz Stadland Bäume gepflanzt werden können. Die Bäume würden dann von der Gemeinde besorgt werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 3

**zu 7 Antrag der Fraktion B.90/Die Grünen zum Thema Baumschutz**

**hier: Ersatz abgeholzter Bäume im Bereich der Bebauungspläne  
Vorlage: 056/2020**

Frau Kuik-Janssen erläutert Antrag Partei.

Herr Dollerschell ist der Meinung, die Verwaltung solle nicht durch Beschluss aufgefordert werden, jedes Grundstück auf Baumbestände zu überprüfen. Das sei ohnehin Aufgabe der Verwaltung. Ein Informieren der Grundstückseigentümer sei in Ordnung, aber keine Aufforderung. Dadurch würde ein enormer Verwaltungsaufwand entstehen, auch weil die sich die Einwohner gegenseitig bei der Verwaltung anschwärzen würden.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 4

**zu 8 Antrag eines Ratsmitgliedes auf Umgestaltung / Modernisierung des Fahrradstandplatzes am Rathaus  
Vorlage: 053/2020**

Herr Dollerschell schlägt vor das ganze Ensemble vor dem Rathaus zu überarbeiten und in dem Zusammenhang auch den Fahrradständer zu erneuern. Dadurch könnten mehr als nur vier Fahrradständer installiert werden.

Herr Busch spricht sich gegen ein Entfernen der Rabatten aus. Man solle den Antrag so umsetzen und vier Fahrradständer vor dem Rathaus platzieren. Woanders könnten dann bei Bedarf weitere platziert werden.

Auf die Frage, ob Haushaltsmittel für diese Maßnahme zu Verfügung stünden, antwortet Frau Walther, dass es sich hierbei um eine Unterhaltung handele. Hierfür stünden Mittel zur Verfügung.

einstimmige Beschlussempfehlung

**zu 9 Zusatzkosten Bau Löschwasserbrunnen Sandstraße Ecke Abser Straße  
hier: Beschluss über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln  
Vorlage: 079/2020**

**Sach- und Rechtslage:**

Bei der Beschlussvorlage 117/2019 für den Bau eines neuen Löschwasserbrunnens in der Sandstraße Ecke Abser Straße in 26935 Stadland wurden die Zusatzkosten Bohren mit Spülwanne sowie der Rückbau und das Verpressen des alten Löschwasserbrunnens nicht berücksichtigt.

Nachtragsangebote wurden hieraufhin angefordert. Aufträge für neuen Feuerlöschbrunnen und 1. Nachtragsangebot Bohren mit Spülwanne wurden beauftragt. 2. Nachtragsangebot Rückbau und Verpressen des alten Löschwasserbrunnens in Höhe von 4.998,00€ ist als eine Verbundarbeit kalkuliert, also in Verbindung mit den Arbeiten für den neuen Löschwasserbrunnen. Hier wird uns ein Nachlass auf die An- und Abfahrt von 500€ netto auf die

Angebotssumme von 4.998,00 € gewährt.

Bei einer späteren Beauftragung müssten die zusätzlichen Transporte der Materialien, der Injektionseinheiten sowie Rüstzeiten mit rund 1.000,00€ netto berücksichtigt werden. Daraus würde ein Mehrpreis von insgesamt rund

1.500,00€ netto resultieren. Des Weiteren müsste erneut die Baufreiheit sowie Sperrung der Straße bauseits veranlasst werden.

Herr Busch erinnert, dass für den Bau des Löschwasserbrunnens bereits ein Beschluss gefasst worden sei. Aus dieser Vorlage sei der Gesamtpreis der Maßnahme nicht ersichtlich. Es könne nicht nachvollzogen werden, ob die anderen Angebote von damals nun nicht doch günstiger seien. Er wolle daher wissen, was damals beschlossen wurde und was nun an Kosten hinzukomme sowie den Gesamtpreis.

Frau Walther erklärt, dass Rückbau und Verpressen in keinem der damaligen Angebote berücksichtigt waren.

Die Verwaltung wird um Klärung gebeten, warum Rückbau und Verpressung nicht mit ausgeschrieben worden sind.

ohne Beschlussempfehlung weiter an den VA

#### **zu 10      Einwohnerfragestunde**

1. Frau Arens möchte wissen, ob die Heizungen in den Schulen bereits repariert wurden. Laut Frau Walther seien bereits zwei Heizungen ausgetauscht worden und eine würde noch folgen.
2. Außerdem fragt Frau Arens, wann die Sanitäranlagen in der Grundschule Seefeld erneuert würden. Frau Walther gibt an, dass dies im nächsten Jahr über KIP abgewickelt werden solle. Herr Dollerschell gibt zu bedenken, dass die Sanitäranlagen möglicherweise nicht den Hygienevorschriften während der Corona-Krise entsprechen.
3. Außerdem erkundigt sich Frau Arens nach dem Sachstand bezüglich der abzuholenden Bäume Im Schilf. Herr Busch kritisiert, dass Ende 2018 30.500,00 € bereitgestellt worden seien, da die Bäume aus Gefahrenabwehrgründen sofort hätten abgeholzt werden sollen. Dies sei jedoch noch nicht geschehen.

#### **zu 11      Mitteilungen**

Keine Mitteilungen

Merle Lienemann  
(Protokollführer)

Horst Mauritschat  
(Vorsitzender)

Rübesamen  
(Bürgermeister)